



Von nun an liefern französische Postboten auch Mahlzeiten aus!

Ein neuer Dienst, den La Poste ausbauen möchte: Dank ihres Netzes von Briefträgern hat das öffentliche Unternehmen eine ganze Reihe von persönlichen Dienstleistungen wie die Zustellung von Mahlzeiten übernommen. Eine Dokumentation von Franceinfo in den Alpes-de-Haute-Provence.

In ihrem gelben Lieferwagen ordnet Léa neben Paketen und Briefen sorgfältig große Kühl- oder Warmhalteboxen. Darin befinden sich Mahlzeiten, die die junge Postbotin auf ihrer Tour zu sechs isolierten älteren Menschen im Jabron-Tal in den Alpes-de-Haute-Provence bringen wird. Die Zustellung von Mahlzeiten ist einer der Dienste, die La Poste eingerichtet hat, um den Rückgang des Postverkehrs zu kompensieren. Eine neue Aufgabe, die Léa gerne übernimmt: „Wenn wir nur die Post einwerfen, dann kommen wir nur bis zum Briefkasten. Jetzt gehen wir zu den Kunden und fragen sie, ob es ihnen gut geht“. Ein Dienst, der an sechs Tagen in der Woche angeboten wird, und zwar in Zusammenarbeit mit einem Altenheim, das die Mahlzeiten liefert, und der auch dazu beiträgt, die Familie dieser Senioren zu beruhigen.

Eine ganze Reihe von persönlichen Dienstleistungen

Und die Zustellung von Mahlzeiten ist nicht der einzige Dienst, den La Poste für Menschen anbietet, die nicht mehr so recht aus dem Haus gehen können. La Poste hat sich zum Ziel gesetzt, ein wichtiger Akteur auf dem Markt für persönliche Dienstleistungen zu werden, indem sie in Zusammenarbeit mit spezialisierten Unternehmen Haushaltshilfen, tägliche Besuche des Postboten, die Abholung von Post zu Hause und die Lieferung von Bargeld oder Medikamenten anbietet. Ein grosser Markt, den La Poste mit ihren etwa 73.000 Briefträgern und Briefträgerinnen erobern will.

Lesen sie dazu auch: Covid-19: Die Post hat laut ihrem CEO im Jahr 2020 “einen erheblichen Verlust” erlitten